

## Kreishandwerkerschaft ist neuer Kooperationspartner **Erleichterung der Berufswahlorientierung durch Kompetenzzentrum**

Das Kompetenzzentrum Übergang Schule-Hochschule/Beruf wurde am 27. März 2009 um die Kooperationspartner Kreishandwerkerschaft Düsseldorf, Handwerkskammer Düsseldorf, sowie die IHK zu Düsseldorf durch die Unterzeichnung eines entsprechenden Vertrages mit der Landeshauptstadt Düsseldorf erweitert.

Ziel des Kompetenzzentrums ist es, Schülerinnen und Schüler bei der Orientierung zur Berufswahl zu unterstützen und sie besser auf die Berufs- und Arbeitswelt vorzubereiten. Das Kompetenzzentrum gibt es seit Herbst 2006. Dieses Netzwerk ist nun in Nordrhein-Westfalen das größte dieser Art. Düsseldorf ist damit Vorreiter, wenn es darum geht, den Übergang von der Schule in Ausbildung und Beruf zu unterstützen.



Oberbürgermeister Dirk Elbers (im Bild vorne,), der Hauptgeschäftsführer der Unternehmerschaft Düsseldorf und Umgebung e.V. und der „Stiftung Pro Ausbildung“, Michael Grütering, der Hauptgeschäftsführer der IHK Düsseldorf, Dr. Udo Siepmann, der Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Düsseldorf, Ass. Lutz Denken, und der Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Düsseldorf, Dr. Thomas Köster (von rechts), unterschrieben den Kooperationsvertrag.

Das Kompetenzzentrum vernetzt alle Bildungsakteure in Düsseldorf miteinander. Über das Zentrum werden bewährte "Bildungsprodukte" wie beispielsweise der Berufswahlpass oder Lernpartnerschaften, weiter verbreitet. Es bereitet auf die Studiengänge an den heimischen Hochschulen vor und erstellt spezielle Programmangebote für Förder- und Hauptschulen. Das Kompetenzzentrum bietet die strukturellen Voraussetzungen, um Nachhaltigkeit zu erzielen, entwickelt Konzepte für innovative Workshops für Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Eltern etc. und sorgt für Austausch, Information und Kommunikation.

Unter anderem wurden seit 2006 rund 2.000 Förderplangespräche mit Schülerinnen und Schülern der jeweiligen Abgangsklassen geführt. Auch 2.100 Praktikumsplätzen für Haupt- und Förderschulen wurden vermittelt und 200 Betriebserkundungen für die weiterführenden Schulen organisiert.

2008 wurde an 30 Schulen mit insgesamt 6.800 Schülerinnen und Schülern der Berufswahlpass eingeführt. Im Berufswahlpass werden in einer einheitlichen Form alle Aktivitäten, Dokumente und Zertifikate der Berufswahlaktivitäten von den Schülerinnen und Schülern individuell angelegt und gepflegt. An 15 Schulen mit insgesamt rund 720 Schülern wurde ein duales Orientierungspraktikum in entsprechenden Betrieben durchgeführt.

Für 2009 kommt der so genannte Projektnavigator dazu, der alle Termine, Veranstaltungen und Ansprechpartner auf einen Blick sichtbar macht. Außerdem soll es den "Tag des Praktikums" geben.

Zentrale Schaltstelle im Projekt ist die Stiftung „Pro Ausbildung“ mit ihrer Geschäftsstelle bei der Unternehmerschaft Düsseldorf. Dort laufen die Fäden des Netzwerkes zusammen.

### **Kontaktadresse Kompetenzzentrum Übergang Schule/Hochschule-Beruf**

Christoph Sochart, Heidrun Hodel  
Achenbachstraße 28, 40237 Düsseldorf  
Telefon: 0211.6 69 08 25, Fax: 0211.6 69 08 30  
E-Mail: hodel@unternehmerschaft.de